



## Postulat: Kulturraum in den historischen Werkhallen des Ziegeleiareals

### Postulat

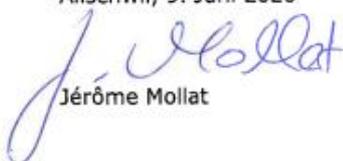
Der Gemeinderat wird gebeten, die Schaffung und den Betrieb eines Kulturraums in den historischen Werkhallen des Ziegeleiareals zu prüfen.

### Begründung

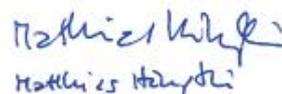
Die Gemeinde Allschwil plant eine Aufwertung und Weiterentwicklung der Gebiete rund um die Binningerstrasse inklusive Ziegeleiareal. Gemäss der „Testplanung Binningerstrasse“ soll „identitätsstiftende Bausubstanz wo möglich integriert und die Geschichte des Ortes erlebbar werden“. Dabei bietet es sich geradezu an, im Zuge dieser Arealentwicklung einen inspirierenden und attraktiven **Kulturraum** in den historischen Werkhallen des Ziegeleiareals zu schaffen, der als industrieller Zeitzeuge in die Zukunft transformiert wird, mit einer Dimension und Qualität, die flexibel veränderungsfähig sowohl grössenmässig als auch vielfältig den Bedürfnissen einer 22'000-Einwohner\*innen-Gemeinde wie Allschwil entspricht. Dieser Raum, der zusätzliche Farbe in das kulturelle Leben von Allschwil brächte, könnte multifunktional genutzt werden für Kunstausstellungen, Konzerte, Lesungen, Film- und Theaterprogramme etc. Denkbar wäre auch eine Einbettung in ein Gastronomiekonzept. Die örtliche Abgeschiedenheit lässt zudem Lärmkonflikte mit Anwohnern gar nicht erst entstehen. Die Umnutzung alter Industriebauten zu Kulturräumen hat sich schon vielerorts bewährt:

- Gundeldinger Feld Basel (ehemaliges Sulzer Industrieareal)
- Kunstraum Baden (ehemalige Werkhalle)
- Kulturgarage Wädenswil (ehemalige Autogarage)
- Werkstatt Zürich (ehemalige SBB-Areale)
- Kulturfabrik Wetzikon
- etc.

Allschwil, 9. Juni 2020

  
Jérôme Mollat

  
Yvli Keller

  
Matthias Holzger

  
Ch. Ruckstuhl

  
Ch. Ruckstuhl